

Fürbitten für Rudolf Zinnhobler

In Betroffenheit und Trauer aber auch glaubend und hoffend sind wir versammelt, um für Rudolf Zinnhobler zu beten, den viele Menschen mit uns als Wissenschaftler und akademischen Lehrer, als Priester, als Menschen und als Freund geschätzt haben:

In einer schlichten Familie in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen, hat er sich Sensibilität für die Wirklichkeit und Nöte der Menschen bewahrt und bis ans Ende seines Lebens verborgen Gutes getan. Bitten wir um Offenheit und Tatkraft, wo gerade in unseren Tagen Menschlichkeit, Herz und Hände gefordert sind. - Wir bitten dich, erhöre uns!

Rudolf hat Freude gehabt an den guten Gaben der Schöpfung sowie an der Weite und Schönheit der Welt. Bitten wir um Dankbarkeit für Gottes Gaben, vor allem aber für die Menschen, denen diese Gaben verwehrt sind oder fehlen.

Er hat mit seinen persönlichen Fähigkeiten seinen Dienst als Priester und Seelsorger gerne erfüllt, solange er konnte. Bitten wir, dass wir als Christinnen und Christen unseren Glauben überzeugend weitergeben.

Rudolf Zinnhobler hat überaus spannungsreiche Perioden der Geschichte der Kirche in unserer Diözese und in der Welt miterlebt und als akademischer Lehrer mit hohem Wissen und mit Freude vielen Menschen dafür den Blick geöffnet und das Interesse geweckt. Danken wir dafür und bitten wir, dass wir selber Gottes Wege in unseren Tagen erkennen und verstehen lernen.

Vor allem in seinen letzten Lebensjahren hat Rudolf auch schmerzlich persönliche Grenzen und das Schwinden der Kräfte erfahren müssen. Bitten wir auch um Vergebung für Schwächen und Fehler aber auch um die Vollendung seiner Wege.

Wir gedenken in dieser Stunde auch aller seiner lieben Angehörigen, Verwandten und Freunde, die ihm bereits vorausgegangen sind. Lass sie alle in der Gemeinschaft bei Dir wieder zusammenfinden. Dreieiniger, gütiger Gott, wir danken dir für das Leben, das Werk und die Freundschaft von Rudolf Zinnhobler und bitten Dich, dass er Dich nun endgültig erkennen kann wie er es als Bitte des heiligen Augustinus über den Beginn seines Dienstes als Priester gestellt hat: Dass ich mich doch erkennte und dass ich Dich erkennte...! Amen